

A s u d i n g e r

2 | 2014

BOTSCHAFT
ZUR
GEMEINDEVERSAMMLUNG
DER EINWOHNERGEMEINDE AMSOLDINGEN

DIENSTAG, 27. MAI 2014, 20.00 UHR
in der Mehrzweckhalle Amsoldingen

TRAKTANDEN

1. Jahresrechnung 2013. Genehmigung der Jahresrechnung sowie Kenntnisnahme der Nachkredite
2. Ersatz der IT-Anlage (Hard- und Software) der Gemeindeverwaltung. Genehmigung Verpflichtungskredit
3. Verschiedenes
 - Die Unterlagen zu den Traktanden liegen ab 25. April 2014 auf der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme öffentlich auf.
 - Gegen den Wortlaut des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 25. Februar 2014 ist eine Einsprache eingelangt. Der Gemeinderat hat diese Einsprache abgewiesen und das Protokoll gemäss Artikel 65 Absatz 3 der Gemeindeordnung an seiner Sitzung vom 07. April 2014 genehmigt.
 - Das Protokoll der Versammlung vom 27. Mai 2014 wird spätestens sieben Tage nach der Versammlung, das heisst ab 3. Juni 2014, während 30 Tagen auf der Gemeindeschreiberei öffentlich aufliegen. Während der Auflage kann gegen seinen Wortlaut beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden.
 - Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Wir laden die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger zu dieser Versammlung freundlich ein.

Der Gemeinderat

A s u d i n g e r 2 | 2014

Vorschau auf die Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2014 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Amsoldingen

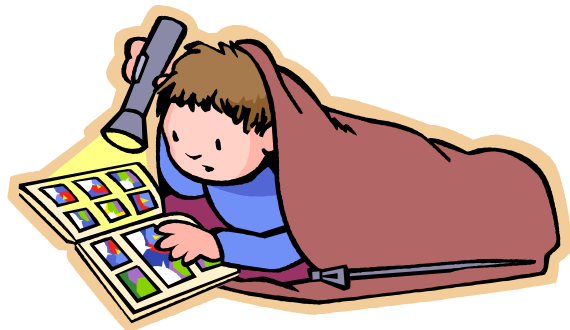
Bei der Vorschau handelt es sich um eine zusätzliche Information, welche rechtlich unverbindlich ist. Die offizielle Einladung erfolgt im Anzeiger, die verbindliche Orientierung an der Gemeindeversammlung selber. Es kann durchaus sein, dass bei einzelnen Geschäften zwischen den Darstellungen im „Asudinger“ und der offiziellen Verlautbarung an der Versammlung Abweichungen eintreten. Dies vor allem, weil die Vorschau lange vorher verfasst werden muss und noch neue Gesichtspunkte einfließen können.

Mit dieser Zusammenfassung hoffen wir, die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger etwas neugierig zu machen und sie dadurch zu bewegen, in die Mehrzweckhalle zu kommen.

Gemeinderat Amsoldingen

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--|-----------|-----------|
| Vorwort des Gemeindepräsidenten | S. | 4 |
| Ortsplanungsrevision | S. | 5 |
| Zukunft Poststelle Amsoldingen | S. | 6 |
| Unterhaltsarbeiten Wahlenbach | S. | 8 |
| Runder Tisch zur Suchtprävention | S. | 9 |
| Zurückschneiden von Bäumen und Hecken bei öffentlichen Strassen | S. | 10 |
| Der Turnverein Amsoldingen feiert und blickt in eine unsichere Zukunft | S. | 12 |
| Regionales Jugendbüro | S. | 14 |
| Partyraum Hohle | S. | 16 |
| Kirchenchor Amsoldingen | S. | 17 |
| Kirchgemeinde Amsoldingen | S. | 18 |
| BlueField Open Air | S. | 20 |
| Anlässe in Amsoldingen im 2014 | S. | 22 |
| <u>Gemeindeversammlung</u> | S. | 23 |
| 1. Jahresrechnung 2013 | S. | 24 |
| 2. Ersatz der IT-Anlage (Hard- und Software) | S. | 27 |
| Aktuelles aus der Schule Amsoldingen Höfen | S. | 30 |
| Infos aus Projektgruppe Schule Westamt | S. | 31 |
| Infos aus dem Oberstufenzentrum Thierachern | S. | 34 |
| Infos energie Schweiz | S. | 38 |



Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Amsoldingerinnen, liebe Amsoldinger

Vor vier Monaten starteten wir im Gemeinderat in neuer Besetzung. Ich wage zu behaupten, dass der Start gut gelungen ist. In dieser Zeit hatten wir bereits einige Geschäfte zu beraten, welche zum Teil zukunftsweisend für die Gemeinde und somit für die Amsoldinger Bürger, also für Euch, sind. Nachfolgend einige Beispiele aus den Traktanden der ersten fünf Gemeinderatssitzungen:

- Neues Budget 2014 erarbeiten
- Anhang II des Personalreglements neu überarbeiten
- Bestimmen des Umfangs der Arbeitsplatzbewertung der Gemeindeangestellten
- Planungsgruppe Bildung 2015 unterstützen, Gespräche mit Stocken-Höfen führen, Start der neuen Planungsgruppe Schule-Westamt
- Überarbeiten der Anmeldeformulare für Belegung Mehrzweckhalle
- Beschwerde-Vernehmlassung zur Ortsplanung erstellen
- Die Organisationsverordnung teilüberarbeiten (inhaltliche Ressortverteilung)
- Verlängerung der Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit in der MZH
- Jahresrechnung 2013 beraten
- Vernehmlassung zum Projekt Amsoldinger Platte
- Zukünftige Hard- und Software für unsere Verwaltung eruieren
- Organisation der eintägigen Klausur
- Planen einer Arbeitsgruppe über die Infrastruktur der Gemeinde (Schule, Mehrzweckhalle, Gemeindehaus, Hohle)
- Diverse Baubewilligungsverfahren analysieren und entweder genehmigen oder begründet zurückweisen – von der Schnitzelheizung über den Bau von Einfamilienhäuser bis zur Pouletaufzucht oder Schweinestall ist alles dabei

Mit der Zukunft unserer Schule und der Planung unserer Infrastruktur stehen in den nächsten Jahren grosse Projekte an, welche sorgfältig und mit Einbezug der Bevölkerung angegangen werden müssen. Ihr, liebe Amsoldingerinnen und Amsoldinger, werdet noch dieses Jahr ein erstes Mal aufgefordert, sich bei diesen Projekten einzubringen.



Ich hoffe, dass viele Bürger die Chance nutzen werden, die Zukunft von Amsoldingen mitzugestalten.

Dies ist DIE Gelegenheit, sich als Bürger ohne grosse Verpflichtung in der Gemeinde einzubringen und seine Meinung frei äussern zu können. Vielleicht ist es ja DEINE Idee, welche auf ihre Umsetzung in Amsoldingen wartet.

Euer Stefan Gyger

Ortsplanungsrevision

Gegen die von der Gemeindeversammlung Amsoldingen am 10. Juni 2013 beschlossene Revision der Ortsplanung (bestehend aus dem „Zonenplan Baugebiet“, dem „Zonenplan Naturgefahren“, dem „Zonenplan Landschaft“ und dem Baureglement) wurde bei der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern eine Beschwerde eingereicht. Die Beschwerdeführer verlangen eine vollständige oder teilweise Aufhebung der Neueinzonung der Teilparzelle Fuhren. Da die Beschwerdeführer unter anderem geltend machen, dass die bestehenden Baulandreserven nicht richtig ermittelt worden seien, betrifft die Beschwerde somit auch die beiden anderen, bisher immer unbestrittenen, Neueinzonungen.

Aus diesem Grunde sind momentan nur das Baureglement sowie die Zonenpläne Naturgefahren und Landschaft vollständig in Rechtskraft erwachsen. Der Zonenplan Baugebiet ist mit Ausnahme der Neueinzonungen auf den Parzellen Nrn. 357 (Fuhren), 203 (Dorf) und 588 (Galgacher) rechtskräftig.

Da sich der Gemeinderat als zuständiges Planungsorgan einig ist, dass nur die Parzelle 357 (Fuhren) bestritten wird, hat dieser beim Verwaltungsgericht des Kantons Bern eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegen die Verfügung vom 18. März 2014 des Rechtsamtes der Justiz-, Gemeinde – und Kirchendirektion des Kantons Bern eingereicht.

Der Gemeinderat beantragt beim Verwaltungsgericht, dass die zwei Parzellen 203 (Dorf) und 588 (Galgacher) aus dem laufenden Verfahren ausgeschlossen werden und über diese Parzellen eine Teilkraftbescheinigung ausgesprochen wird.



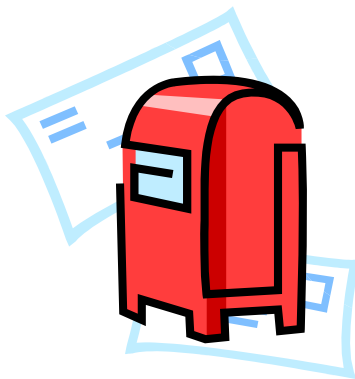
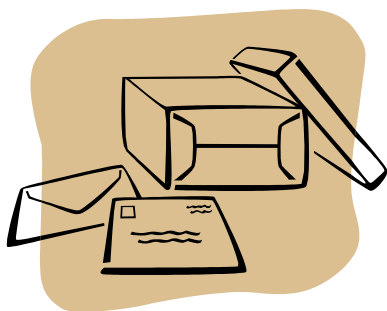
Zukunft Poststelle Amsoldingen

Anfang Jahr hat die Post dem Gemeinderat mitgeteilt, dass sie die Poststelle Amsoldingen aufgrund der rückläufigen Nutzung im Herbst schliessen wird.

Nach Postgesetz hätte die Post die Möglichkeit gehabt, unsere Poststelle ersatzlos zu streichen. Dies, da die Poststelle Allmendingen mit dem öffentlichen Verkehr in weniger als 10 Minuten erreicht werden kann.

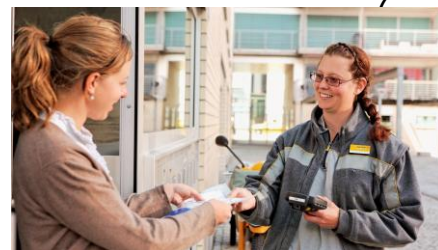
Die Postverantwortlichen gaben dem Gemeinderat die Gelegenheit, Vorschläge zur Zukunft der Post-Dienstleistungen in Amsoldingen zu machen. Da in unserem Dorf die Infrastruktur für eine Postagentur (z.B. analog Reutigen) aufgrund Öffnungszeiten oder Platzverhältnissen leider nicht vorhanden ist beantragte der Gemeinderat nach Rücksprache mit Familie Zurbrügg (Posthalter), in Amsoldingen einen sogenannten Hausservice analog Höfen und Uebeschi einzuführen. Dem zusätzlichen Wunsch des Gemeinderates, eine Post-Abholstelle innerhalb der Gemeinde zu erhalten, konnte die Post leider nicht zustimmen, da das Einzugsgebiet einfach zu klein sei. Die neue Abholstelle für Amsoldingen, aber auch für Stocken-Höfen, wird neu Allmendingen sein.

Aufgrund der schweizweiten Poststellen-Schliessungen war es leider absehbar, dass auch Amsoldingen von diesem Schritt nicht verschont bleiben würde. Der Gemeinderat bedauert die Schliessung der Poststelle, ist aber froh, dass sie nicht ersatzlos vorgenommen, sondern wenigstens der Hausservice eingeführt wird. Wie dieser genau funktioniert und was dieser alles beinhaltet, wird die Post ca. drei Wochen vor dessen Einführung mit einem Schreiben in alle Haushalte informieren.



Einfach, praktisch, kundennah

Der neue Hausservice in Amsoldingen



Geschätzte Kundin, geschätzter Kunde

Ab **Montag, 3. November 2014**, bieten wir Ihnen die Postdienstleistungen in Amsoldingen mit einem Hausservice an. Die Postfiliale Amsoldingen ist letztmals am Freitag, 31. Oktober 2014, geöffnet.

Was ändert sich?

Beim Hausservice wird der Postschalter quasi an die Haustür verlegt. Sie können Ihre Postgeschäfte also bei Ihrer Botin / Ihrem Boten erledigen. Dieses Angebot gibt es bereits an über 1250 Standorten. Wie Umfragen bei der lokalen Bevölkerung zeigen, hat sich die Lösung bewährt: Die Zufriedenheit ist hoch.

Wie funktioniert der Hausservice?

Einfach: Wir stellen Ihnen ein kleines Schild zur Verfügung. Wenn Sie ein Postgeschäft erledigen möchten, bringen Sie das Schild an Ihrem Briefkasten an. Unsere Botin / unser Bote klingelt dann bei Ihnen, um Sie nach Ihren Wünschen zu fragen.

Wie sieht das Angebot aus?

Kundennah: Sie profitieren von einer breiten Dienstleistungspalette. So können Sie zum Beispiel an der Haustür Rechnungen bezahlen oder der Botin / dem Boten Briefe und Pakete mitgeben. Auf Vorbestellung erhalten Sie zudem Briefmarken oder Bargeld von Ihrem Postkonto.

Eingeschriebene Briefe und Pakete liegen für Sie sowie für die **Bevölkerung von Höfen und Nieder- und Oberstocken**, die bereits mit einem Hausservice bedient werden, in der **Poststelle Allmendingen** zur Abholung bereit, falls Sie bei der Zustellung nicht zu Hause sind. Auf Wunsch bringen wir Ihnen solche Sendungen gerne nochmals gratis vorbei oder händigen sie an eine bevollmächtigte Drittperson aus.

Weshalb ein Hausservice?

Die Lebens- und Kundengewohnheiten ändern sich. SMS, E-Mail und Internetbanking verdrängen herkömmliche Postdienstleistungen. Mit Folgen: Immer

weniger Briefe, Pakete und Einzahlungen gehen über den klassischen Postschalter – so auch in Amsoldingen, wo unsere Filiale immer seltener genutzt wird und eine tiefe Anzahl Postgeschäfte verzeichnet. Gefragt war in dieser Situation deshalb eine praktische und bewährte Alternativlösung.

Was sagt die Gemeinde?

Seit Anfang Jahr sind wir mit einer Delegation des Gemeinderates Amsoldingen im Gespräch über die lokale Postversorgung. Ziel war es, Alternativlösungen zu prüfen und das weitere Vorgehen im Einvernehmen mit allen Beteiligten zu klären. Der Gemeinderat bedauert zwar die Aufhebung der Postfiliale, ist aber mit der Einführung eines Hausservices – der weiterhin eine gute Grundversorgung bietet und besonders nicht mobilen Personen wie älteren Leuten entgegenkommt – einverstanden.

Mit dem Hausservice wollen wir Ihnen auch in Zukunft Dienstleistungen in hoher Qualität bieten. Über die Einzelheiten werden wir Sie mit einem weiteren Flugblatt rechtzeitig informieren.

Besten Dank für Ihr Vertrauen!
Post CH AG, Poststellen und Verkauf

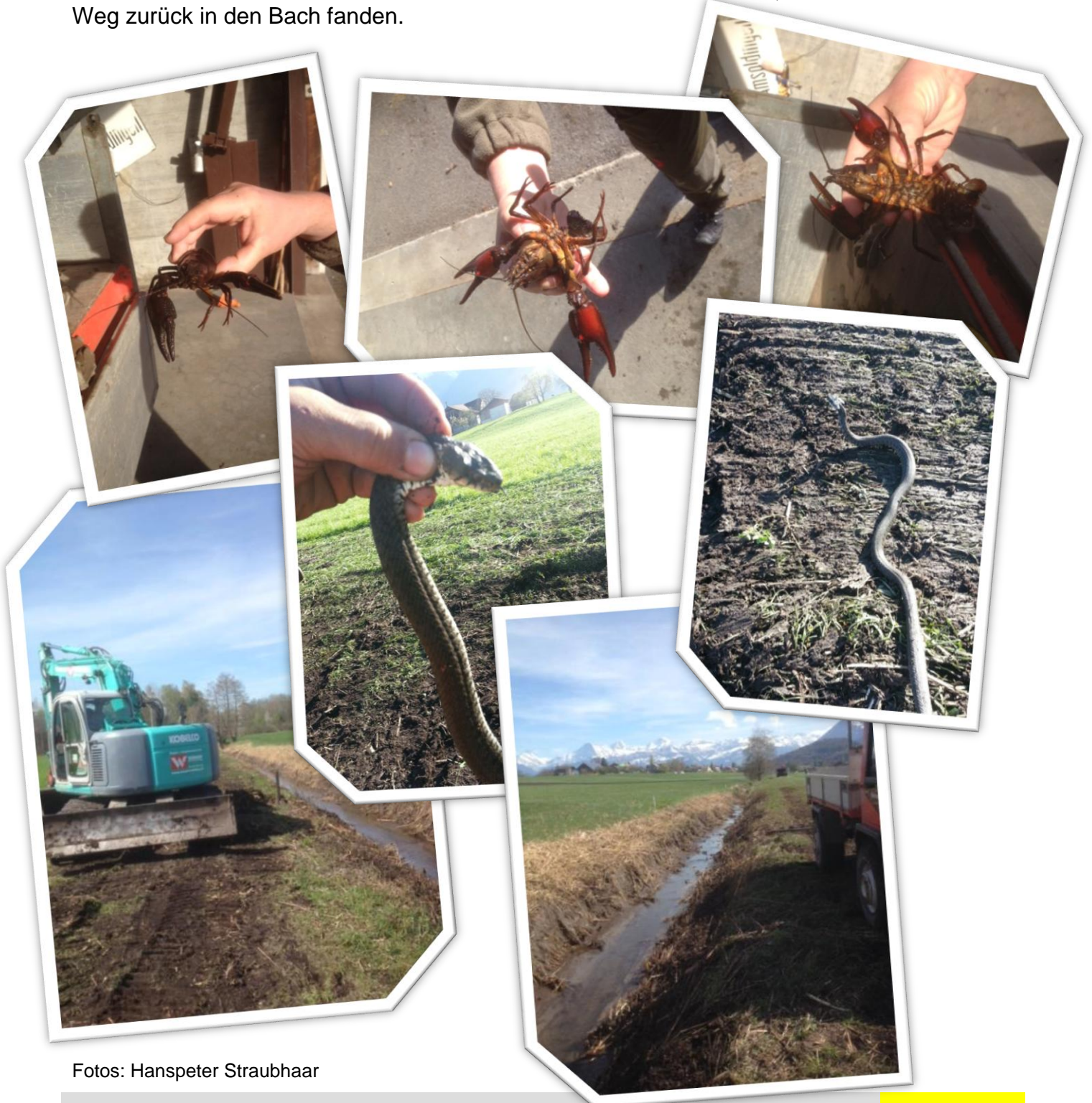
Andreas Neugebauer, Leiter
Verkaufsgebiet Thunersee
Alice Schwab, Leiterin Poststellengebiet
Thun Strättligen-Markt

Orientierung über Unterhaltsarbeiten Wahlenbach, Teil 2

Der zweite Teil der Unterhaltsarbeiten am Wahlenbach konnte während den Frühlingsferien ausgeführt werden.

Wir danken der Gemeinde Thierachern für die Koordination, dem Zivilschutz für die Mitarbeit und den Landbesitzern für Ihr Verständnis. Und selbstverständlich danken wir auch den ausführenden Arbeitern für Ihren Einsatz.

Während den Unterhaltsarbeiten kamen diverse Tiere zum Vorschein, welche wieder den Weg zurück in den Bach fanden.



Fotos: Hanspeter Straubhaar



Ist Ihnen dieses Logo noch präsent?

Wenn ja, lesen Sie weiter, was sich tut...

Wenn nicht, haben Sie jetzt die Gelegenheit mehr darüber zu erfahren...

Im Jahr 2004 haben sich die vier Gemeinden des Einzugsgebietes der Oberstufenschule Thierachern dazu entschieden, sich in Sachen Suchtprävention / Gesundheitsförderung vermehrt zu engagieren.

In Zusammenarbeit mit der Berner Gesundheit wurden Handlungsfelder definiert und diverse Massnahmen umgesetzt.

Der Runde Tisch wurde als Steuerungsinstrument eingesetzt. Jährlich trafen sich die verschiedenen Untergruppen zum Planen der nächsten Aktivitäten.

So verfügt die OS Thierachern nun über ein Präventionskonzept. Zudem kann sie auf die Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Uetendorf zählen.

Es fanden verschiedene Infoanlässe für Eltern statt, mit dem Ziel Eltern für bestimmte Themen zu sensibilisieren und wertvolle Impulse zu vermitteln.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt:

„Zur Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf.“

Das bedeutet, dass nebst der Familie als wichtigste Zelle auch andere Menschen entscheidenden Einfluss haben, damit sich unsere Kinder und Jugendliche zu selbständigen, eigenverantwortlichen, sozial kompetenten Menschen entwickeln.

Damit die Arbeit wieder neuen Schwung erhält, wird demnächst wieder einmal ein „Grosser Runder Tisch“ durchgeführt, wo es darum geht, aktuelle Schwerpunkte zu definieren. Dazu werden verschiedene Schlüsselpersonen eingeladen aus Vereinen, Kirche, Schule, Elternvertretung.

Wem Suchtprävention / Gesundheitsförderung im Hinblick auf unsere Kinder und Jugendlichen ein Anliegen ist, soll sich doch bei Monika Brunner, Ressort Soziales, melden Tel. 033 341 11 46. Sie gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Nutzen Sie diese Möglichkeit um sich aktiv zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen zu engagieren.

Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Hinweise** auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:



- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An **unübersichtlichen Strassenstellen** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.
Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern Seite 2 - BSIG Nr. 7/732.11/2.1 und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen
Bernische Systematische Information Gemeinden 4/2014
- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.

2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **alljährlich bis zum 31. Mai** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.



An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.

Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und

grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen.

Entlang von Kantonsstrassen obliegt einzig die vorsorgliche Waldpflege entlang der Kantonsstrassen dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Im Übrigen sind auch entlang der Kantonsstrassen die Grundeigentümer verantwortlich.

3. Nicht genügend geschützte **Stacheldrahtzäune** müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.

4. Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.



Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Der Turnverein Amsoldingen feiert 75 Jahre Vergangenheit und blickt gleichzeitig in eine unsichere Zukunft

Jubiläumsfeier – 75 Jahre TV Amsoldingen

Vor 75 Jahren wurde der Turnverein Amsoldingen im Restaurant Steghalten gegründet. Das ist lange her und seitdem hat sich viel verändert und bewegt. Mit der Jubiläums-Unterhaltungsshow im letzten November wurden die vergangenen Jahre reflektiert. Jede Riege hat sich einem Jahrzehnt gewidmet und mit abwechslungsreichen Turnershow die komplett gefüllte Turnhalle bestens unterhalten.



Aktuell macht sich der Vorstand jedoch Sorgen um das Weiterbestehen des Vereins. Heute hat der TV Amsoldingen 76 Aktivmitglieder. Trotz dieser beachtlichen Anzahl drückt der Turnschuh den Verein im Bereich der Freiwilligenarbeit. Die Leitersuche für den Erwachsenen- und Jugendbereich ist, wie in vielen anderen Vereinen auch, ein ständiges Problem. Die Situation hat sich nun soweit zugespitzt, dass der Verein sich an seiner Hauptversammlung dazu entschieden hat, im Jugendbereich einen neuen Weg zu beschreiten.

Jugendabteilung soll neu organisiert werden

Aufgeteilt in vier Gruppen turnen Woche für Woche circa 50 Kinder und Jugendliche im TV Amsoldingen. Das ist toll! Damit wir die Jugendabteilung ohne Einschränkung weiterführen können, suchen wir per August 2014 eine/n Jugendverantwortliche/n.



Diese Person kümmert sich um den Turnbetrieb der 4 Riegen Kinderturnen, Jugendriege Mädchen jüngere und ältere sowie Jugendriege Knaben. Sie ist das Bindeglied zwischen Vorstand und Eltern und organisiert selbstständig die Teilnahme an 2-3 Sportanlässen pro Jahr. Alle anfallenden administrativen Aufgaben werden vom Jugendverantwortlichen selbstständig erledigt. Rund 4x jährlich finden Sitzungen mit dem Vorstand statt.

Der Turnverein möchte den Jugendverantwortlichen zu 10-15 Stellenprozenten mit einem unbefristeten Vertrag ab 1. August 2014 anstellen. Falls die Person noch keinen Jugend&Sport Leiterausweis besitzt, besucht sie einen entsprechenden einwöchigen Grundkurs und absolviert später die benötigten Fortbildungskurse. Dasselbe gilt für die Jugend&Sport Cochausbildung

Gelingt es dem Turnverein Amsoldingen eine kompetente sportbegeisterte Person für unsere Jugendabteilung zu finden, sind wir zuversichtlich, dass sich auch in Zukunft über 50 Kinder pro Woche polysportiv bewegen können und so auch die längerfristige Zukunft unseres Vereins gesichert ist.

TV AMSOLDINGEN

Wir suchen Dich!

Jugendverantwortliche/r (10-15%)



Deine Aufgaben



- Verantwortlich für den Turnbetrieb der 4 Riegen - Kinderturnen (ab 5jährig) und Jugendturnen (Mädchen und Knaben bis 16jährig), finden an 2 Abenden statt.

- Bindeglied zwischen Vorstand und Eltern

Du bringst mit



- Freude am Sport treiben mit Kindern und Jugendlichen
- Ausbildung J+S-LeiterIn, J+S-Coach (oder Bereitschaft diese Kurse zu absolvieren)
- Selbstständige und kommunikative Persönlichkeit.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann melde Dich bei Nadine Däpp, Eggenweg 8,
3633 Amsoldingen, praesident@tvamsoldingen.ch,
033 341 00 60.

Mehr Infos findest Du unter www.tvamsoldingen.ch

www.tvamsoldingen.ch



Unterstützung im Team

Beatrice Adamus

Seit Anfangs Februar 2014 haben wir ein neues Teammitglied! Als Unterstützung im Team begrüsst uns Beatrice Adamus, Studierende an der Berner Fachhochschule für Soziale Arbeit. Sie arbeitet befristet bis Juli 2014 zu 30%, hauptsächlich am Mittwoch und Freitagabend. Kommen Sie doch einmal im Treff oder in unserem Büro vorbei und lernen Sie sie persönlich kennen!



Jugendraum Amsoldingen

Einfach mal reinschauen



Der Jugendraum Amsoldingen befindet sich im Untergeschoss der Mehrzweckhalle in Amsoldingen. Zutritt haben alle Kinder der Anschlussgemeinden im Alter von 6 bis 12 Jahren. Geöffnet ist der Jugendraum jeden zweiten Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr, auch in den Schulferien. Neu bieten wir zweimal jährlich das Projekt offene Turnhalle an. Bitte Aushang beachten! Der Jugendraum Amsoldingen ist ein kostenloses, professionell betreutes und unverbindliches Angebot der Regionalen Offenen Jugendarbeit.

Der Jugendraum Amsoldingen wird sowohl als Begegnungsraum, aber auch als Treffpunkt genutzt. Hier trifft man sich, um an weiterführenden Angeboten der Jugendarbeit teilzunehmen, z.B. sportliche Spiele in der Turnhalle oder auf dem Gelände der MZH, Velotouren in der Umgebung oder Ausgangspunkt für Projekttreffen. Der Raum lädt als gemütlicher und „heimeliger“ Begegnungsraum ein zum Verweilen, Spielen und sich austauschen. Der Ausbau und Gestaltung des Raums, sowie das Monatsprogramm wird ausschliesslich mit den Kindern geplant und umgesetzt.

Aufschaltung der neuen Homepage

www.jugend-buero.ch

Unter Hochtouren sind wir ebenfalls dran unsere neue Homepage zu bearbeiten um sie schnellst möglich wieder aufschalten zu können. Hier finden Kinder und Jugendliche, sowie Eltern, Schulen und Gemeindevertreter viele Informationen rund um die Regionale Offene Jugendarbeit. Wer sind wir? Was machen wir? Öffnungszeiten der Treffs und anderer Angebote. Wir laden Sie herzlich ein doch mal rein zu schauen.



Standort und Kontakt



Hauptstandort/ Büro/
Beratungen für Jugendliche und Eltern/ Infothek
Aegertenstrasse 1, in **Uetendorf**
Offen – wenn Licht an ist!

ModiTräff
Uetendorf

Mädchentreff ab 10 Jahren, mit speziellem Programm
im Jugendraum bounz, in **Uetendorf**
Jeden zweiten Montag von 17.00 bis 19.30 Uhr (ausser Ferien)

regionales
jugend-buero.ch

Jugendbüro und Projekt-Drehscheibe
für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren
Treffpunkt im Jugendraum bounz, in **Uetendorf**
Nach Absprache, donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr



Jugendtreff für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bzw. 13
Jahren, im alten Schulhaus, in **Thierachern**
Jeden Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr (ausser Ferien)
Zutritt nur mit Member-Card (bei uns zu bestellen!)



Kinder- und Jugendtreff ab 6 Jahren
im UG der Mehrzweckhalle, in **Amsoldingen**
Jeden zweiten Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr

Mail: n.wessling@uetendorf.ch
Homepage: www.jugend-buero.ch
Telefon: 033 345 89 70

 [facebook@jugendbuero.ch](https://www.facebook.com/jugendbuero.ch)

 [facebook@eltern-buero.ch](https://www.facebook.com/eltern-buero.ch)

Euer jugend-buero Team

Nicole Wessling

Stv. Leitung, Fachbereich Prävention & Schule

Urs Rohrbach

Fachbereich Projekte & Events

Beatrice Adamus

temporäre Mitarbeiterin Jugendarbeit

PARTYRAUM HOHLE

Gebühren für:

- **Einheimische**

Fr. 80.00 für die ersten 20 Teilnehmer
 Fr. 2.00 für jeden weiteren Teilnehmer
 Fr. 100.00 pauschal für ein Apéro

- **Auswärtige:**

Fr. 150.00 für die ersten 20 Teilnehmer
 Fr. 3.00 für jeden weiteren Teilnehmer
 Fr. 200.00 pauschal für ein Apéro

Vor Ort hat es Parkplätze für 20 Fahrzeuge.
 Zusätzlich steht der Parkplatz bei der Mehrzweckanlage zur Verfügung.



Reservation: Frau Vreni Sooder, Obermatt 1, 3633 Amsoldingen, Tel. 033 341 11 63
 E-Mail: wsooder@hotmail.com

Die schön zubereitete und mit exzellenten Käsesorten belegte Käseplatte zu ihrem Event, Fest oder Apéro, liefert ihnen gerne die Käserei Amsoldingen.

Telefon 033 341 18 25, E-Mail info@kaeserei-amsoldingen.ch oder gehen Sie gleich vorbei, im Chäsi-Laden in Amsoldingen.



Geburtstagsparty



Hochzeits- apéro



Familienfest

Tanzende Choräle

Jung und Alt sind herzlich eingeladen, bei unserem Experiment dabei zu sein. Zu Beginn der Sommerferien wollen wir den Gottesdienst in der Kirche Amsoldingen mit einer besonderen Einlage bereichern.

Proben Montag, 16. und 30. Juni, jeweils 20 Uhr im
Kirchgemeindehaus

Aufführung im Gottesdienst am Sonntag, **6. Juli**, 9.30 Uhr
in der Kirche Amsoldingen

Leitung Tanz Regula Leupold

Leitung Gesang Sandra Tosetti

Anmeldung ist keine erforderlich

Wir freuen uns auf zahlreiche Mitwirkende

Kirchenchor Amsoldingen

Der Tanz fordert den be-
freien, den schwingenden
Menschen im Gleichge-
wicht aller Kräfte.

Ich lobe den Tanz!

O Mensch, lerne tanzen,
sonst wissen die Engel im
Himmel mit dir nichts an-
zufangen.

Aurelius Augustinus zuge-
schrieben



Reformierte Kirchgemeinde Amsoldingen

der Gemeinden Amsoldingen, Höfen, Längenbühl und Zwieselberg

Voranmeldung auf Tel. Nr. 079 393 19 52 Bernhard Reber, Sigrist
kirche-amsoldingen-reservation@bluewin.ch

Mittagstisch für Jung und Alt

Der Mittagstisch ist für alle da!

Kirchgemeindsaal Amsoldingen

Wer gerne etwas Gebackenes oder ein anderes Dessert spendieren möchte, kann uns das gerne mitteilen. Wir bedanken uns bereits jetzt herzlich dafür!

- Babinahrung muss selbst mitgebracht werden.
- „Kindersitzli“ sind keine vorhanden.

Kosten: Erwachsene Fr. 10.--
 Kinder Fr. 5.-- (0-5 Jahre gratis)

| | | |
|--|-----------|---|
| Dienstag 25.02.2014 Anmeldung bis 18.02.2014 | 12:00 Uhr | Suppe / Salat Pastetli mit Kalbsbrätchügeli Dessert |
| Dienstag 25.03.2014 Anmeldung bis 18.03.2014 | 12:00 Uhr | Suppe / Salat Schweinsbraten mit Jus Kartoffelstock / Gemüse Dessert |
| Dienstag 29.04.2014 Anmeldung bis 22.04.2014 | 12:00 Uhr | Suppe / Salat Gebratene Pouletbrust Reis / Gemüse Dessert |
| Dienstag 27.05.2013 Anmeldung bis 20.05.2014 | 12:00 Uhr | Suppe / Salat Ghackets u Hörnli Öpfelmues u Ribchäs Dessert |
| Dienstag 30.09.2014 Anmeldung bis 23.09.2014 | 12:00 Uhr | Suppe / Salat Truttenschnitzel im Käsemantel Weissweinrisotto / Gemüse Dessert |
| Dienstag 28.10.2014 Anmeldung bis 21.10.2014 | 12:00 Uhr | Suppe / Salat Riz Casimir (Poulet) Dessert |
| Dienstag 25.11.2014 Anmeldung bis 18.11.2014 | 12:00 Uhr | Suppe / Salat Bratwurst an Zwiebelsauce Spätzli / Gemüse Dessert |
| Freitag 19.12.2014 Anmeldung bis 12.12.2014 | 12:00 Uhr | Suppe / Salat Warme Hamme Kartoffelgratin Gemüse Dessert |



Reformierte Kirchgemeinde Amsoldingen
der Gemeinden Amsoldingen, Höfen, Längenbühl und Zwieselberg

gemeinsam feiern



Generationen- Gottesdienste

- Sonntags-Gsicht und Kinderhüte während Predigtteil
- Kirchenkaffee oder Apéro nach dem Gottesdienst, Spielmöglichkeiten, Claro-Stand...
- Beginn 9.30 Uhr
- 2. Febr. Kirchensonntag. Musik: Brassix. Gruppe Timbuktu
- 2. März mit dem EGW Thun. Anschl. Hüpfburg für Kinder
- 6. April mit Goldener Konfirmation
- 4. Mai mit Bärjodler Sigriswil
- 6. Juli mit Kirchenchor und Tanzgruppe
- 10. Aug. Freiluft-Gottesdienst in Längenbühl, Seematte mit Alphörnern und Schüler-Segen
- 14. Sept. mit der Konfklasse
- 19. Okt. Erntedank; Jubiläum Kirchenchor, mit Musikgesellschaft Amsoldingen
- 2. Nov. Reformationssonntag; Jodlerklub Obergoldbach
- 7. Dez. Adventsfeier



Reformierte Kirchgemeinde Amsoldingen
Höfen, Längenbühl und Zwieselberg

KG junior

Grosser Kindertag

Mittwoch, 9. April, 10.00 - 16.00 Uhr im Kirchgemeindesaal und im Schlosspark.

„Durchs Meer und durch die Wüste“

Alle Kinder ab 4-jährig sind herzlich eingeladen zu Spiel, Spass, Geschichten und gemeinsamem Essen. Anmeldung bitte bis 6. April ans Pfarramt:

Tel. 033 341 12 35, leu-sch@bluewin.ch



KiK - Tage

- 10.00 Uhr - 14.00 Uhr im Kirchgemeindesaal Amsoldingen
- Geschichte hören, singen, basteln, spielen...
- einfaches Mittagessen

Als VIP's - oder besonders wichtige Menschen kommen wir in den Genuss, drei Gleichnisse von Jesus zu hören und zu erleben.

Samstag, 29. März - Verloren und wiedergefunden

Samstag, 23. August - Wir bauen ein Haus

Samstag, 8. November - Wer ist mein Nächster?

Keine Anmeldung nötig! Auskunft bei Fragen erteilen gerne: Pfarramt 341 12 35, Barbara Indermühle Amsoldingen 341 03 22, Monika Kunz Zwieselberg 079 379 45 71, Doris Bättig Längenbühl 356 16 15.

KiK-Tag für Grosse

An allen Tagen gibt es für Kinder ab der 3. Klasse ein Sonderprogramm.

Wir beginnen zusammen mit den Kleinen, gehen aber dann „getrennte Wege“ - z.B. in den Wald. **Velo, Helm und wetterfeste Kleidung mitnehmen!**

Um 14.00 Uhr sind wir wieder zurück und gehen mit den Jüngeren nach Hause.

V. Habegger Tel. 033 657 25 29 / 079 713 88 31 oder v.r.habegger@vtxmail.ch

Voranzeige: Samstag, 15. November, 10.00 - 16.00 Uhr:

„**Gschänkli baschtle**“ im Kirchgemeindesaal. Verschiedene Ateliers, organisiert mit dem Frauenverein Amsoldingen. Beitrag an die Materialkosten, Kafi-Stube.

BlueField Openair

Amsoldingen

14. und 15. Juni 2014

Bluegrass mit



&

Country Rock mit



Samstag

Konzertbeginn 17 Uhr

Eintritt 20.-, bis 18 Jahre gratis

Festwirtschaft mit der MG Amsoldingen

Barbetrieb (Alterskontrolle)

Milan Ranch Cowboy Coffee

Lassowerfen, Hufeisenwerfen, Nageln...

Campieren möglich

Sonntag

Brunch 9 -13 Uhr

BlueField Matinée 10 Uhr

Feldpredig 11 Uhr

Come by, have fun and take it easy

BlueField Openair, Amsoldingen**14. und 15. Juni 2014**

Sehr geehrte Gäste, Sponsoren, Helfer und Freunde

Traditionelle Bluegrass und Country Musik erfreuen sich immer mehr grosser Beliebtheit bei einem breiten Publikum. Rene Stalder von Amsoldingen, Roland Schüpbach und Diana Camenzind von Steffisburg, auch bekannt als BlueField, spielen schon seit über 25 Jahre traditionelle Bluegrass-Musik. Rene Stalder ist in Amsoldingen auch als Musiklehrer bei Kindern und Erwachsenen tätig. Wir haben uns zum Ziel gesteckt, im Juni 2014 in Amsoldingen einen Musikanlass zu organisieren, der grosse und kleine Musikfreunde zusammenbringen soll. Durch Zusammenarbeit mit diversen Vereinen soll auch ein für das Dorf Amsoldingen attraktiver Anlass entstehen. Wir sind motiviert, einen für ein breites Publikum interessanten und unvergesslichen Musikanlass zu organisieren.

Das Konzert mit BlueField und The Vintage beginnt am Samstag um 17.00 Uhr. Am Sonntag geht es weiter mit einem Brunch um 9.00 und einem Feldgottesdienst um 11.00 Uhr.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und hoffen, Sie am 14. und/oder am 15 Juni 2014 in Amsoldingen begrüßen zu dürfen!

Samstag, 14. Juni 2014

Konzertbeginn 17 Uhr
Eintritt 20.-, bis 18 Jahre gratis
Festwirtschaft mit MG Amsoldingen
Barbetrieb (Alterskontrolle)
Milan Ranch Cowboy Coffee
Lassowerfen, Hufeisenwerfen, Nageln...
Campieren möglich

Sonntag, 15. Juni 2014

Brunch 9 -13 Uhr
BlueField Matinée 10 Uhr
Feldpredig 11 Uhr

Come by, have fun and take it easy**Organisation BlueField Openair Amsoldingen 2014**

| | |
|---------------------------------|---|
| Veranstalter BlueField: | René Stalder, Roland Schüpbach, Diana Camenzind |
| Organisation: | Therese Schiffmann |
| Kasse/Finanzen: | Bernhard Zurbrügg |
| Sponsoring/Werbung: | Diana Camenzind |
| Festwirtschaft, Bar und Brunch: | Musikgesellschaft Amsoldingen |
| Getränke: | Bruno Meisterhans (Valser Vertretung) |
| Bühne, Bau: | Hans Schiffmann |
| Strom: | MGA Lüthi Max |
| Feldpredig: | Pfarrer Inniger |
| Diverse Attraktionen: | Diverse Helfer |

Nicht ohne Ihre Unterstützung

Ihre Unterstützung als Sponsor und Gönner hilft uns, diesen erstmaligen Musikanlass durchzuführen. Die Leute von der Organisation sind bestrebt, einem breiten Publikum ein unvergessliches Erlebnis zu bieten, von dem in der Region noch lange gesprochen wird.

Bandenwerbung 200.-
Versicherung Anlass 300.-
Geldspende Auflistung auf Donatorenliste am Anlass

Weitere Auskünfte in Sachen Sponsoring 079 445 09 47, dianacamenzind@hotmail.com
Sponsorenbeträge bitte überweisen auf Konto AEK Thun 30-38118-3, BlueField Openair Amsoldingen, Dorfstrasse 24, Postfach 26, 3633 Amsoldingen, Vermerk Sponsoring

Bekannte Anlässe von Juni bis Dezember 2014 in Amsoldingen

| Juni | | | | |
|-------------|-------------|-------------------|------------------------|-----------------|
| Do, 06. Jun | | Frauenverein | Fusspflege | Foyer |
| Mi, 11. Jun | 13.30-17.00 | Workshop | Planungsgruppe Bildung | MZA Amsoldingen |
| 14./15. Jun | 17.00- | Stalder/Schüpbach | BlueField Openair | Pfrundmatte |
| 26. Jun | 07.00-12.00 | Schule | Alle Klassen | MZA Amsoldingen |

| Juli | | | | |
|--------------|--|-----------------------|--|--|
| 07.-20. Juli | | Turnhalle geschlossen | | |

| August | | | | |
|---------------|------------|-------------------|--------------|---------------------------|
| Sa, 16. Aug | ganzer Tag | Musikgesellschaft | Sommerfest | MZA Amsoldingen |
| Fr, 15. Aug | 19.00- | Kirchgemeinde | Kino Openair | Kirchhof, mit Kirchenchor |

| September | | | | |
|------------------|-------------|------------------------|-----------------|---------------------|
| 01-04. Sep | | Kapo Bern | Vehrkehrsgarten | Sportplatz (ausser) |
| Do, 04. Sep | 20.00-22.00 | Nothelferkurs | Samariterverein | Handarbeitszimmer |
| Fr, 05. Sep | | Frauenverein | Fusspflege | Foyer |
| Sa, 07. Sep | | Hobby-Krainer-Quintett | Wüthrich | MZA Amsoldingen |
| Mo, 08. Sep | 20.00-22.00 | Nothelferkurs | Samariterverein | Handarbeitszimmer |
| Do, 11. Sep | 20.00-22.00 | Nothelferkurs | Samariterverein | Handarbeitszimmer |
| 6.-14. Sep | | Kirchgemeinde | Bachwochen | Parkplatz/Kirche |
| Sa, 13. Sep | | Frauenverein | Herbstmärit | Käserei |
| Mo, 15. Sep | 20.00-22.00 | Nothelferkurs | Samariterverein | Handarbeitszimmer |
| Do, 18. Sep | 20.00-22.00 | Nothelferkurs | Samariterverein | Handarbeitszimmer |

| Oktober | | | | |
|----------------|-------------|-------------------|----------------------------|----------------------|
| So, 19. Okt | | Kirchenchor | Chorjubiläum, Erntedankgd. | Kirche/Kirchgde.haus |
| So, 26. Okt | | Musikgesellschaft | Musigzmorge | MZA Amsoldingen |
| Mo, 20. Okt | 19.00-22.00 | Samariterverein | Reanimation | Handarbeitszimmer |

| November | | | | |
|-----------------|-------------|------------------------|----------------------------|-------------------|
| Do, 06. Nov | 20.00- | Samariterverein | Vortrag Homöopathie | Kirchgemeindesaal |
| So, 09. Nov | 9.30- | Kirchgemeinde/Gemeinde | Jubilarenkonzert | Kirche |
| Sa, 15. Nov | 10.00-16.00 | Kirchgemeinde | Kinderbasterln | Kirchgemeindesaal |
| So, 23. Nov | 09.30- | Kirchgemeinde | Ewigkeitssonntag, Gedenken | Kirche |
| So, 30. Nov | 11.00- | Musikgesellschaft | Waldweihnachten | Bodenwald |

| Dezember | | | | |
|-----------------|-------------|---------------|----------------------------|-----------------|
| 5.-6. Dez | | EHC Höfen | Bar und Pupfest | MZA Amsoldingen |
| Do, 11. Dez | | Frauenverein | Fusspflege | Foyer |
| So, 14. Dez | 09.30/19.15 | Kirchgemeinde | Kinderweihnacht, Singspiel | Kirche |
| Mi, 24. Dez | 22.30- | Kirchgemeinde | Christnachtfeier | Kirche |
| Do, 25. Dez | 9.30- | Kirchgemeinde | Weihnachtsgottesdienst | Kirche |

Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2014

BOTSCHAFT ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE AMSOLDINGEN

**DIENSTAG, 27. MAI 2014, 20.00 UHR
in der Mehrzweckhalle Amsoldingen**

TRAKTANDEN

1. Jahresrechnung 2013. Genehmigung der Jahresrechnung sowie Kenntnisnahme der Nachkredite
2. Ersatz der IT-Anlage (Hard- und Software) der Gemeindeverwaltung. Genehmigung Verpflichtungskredit
3. Verschiedenes
 - Die Unterlagen zu den Traktanden liegen ab 25. April 2014 auf der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme öffentlich auf.
 - Gegen den Wortlaut des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 25. Februar 2014 ist eine Einsprache eingelangt. Der Gemeinderat hat diese Einsprache abgewiesen und das Protokoll gemäss Artikel 65 Absatz 3 der Gemeindeordnung an seiner Sitzung vom 07. April 2014 genehmigt.
 - Das Protokoll der Versammlung vom 27. Mai 2014 wird spätestens sieben Tage nach der Versammlung, das heisst ab 3. Juni 2014, während 30 Tagen auf der Gemeindeschreiberei öffentlich aufliegen. Während der Auflage kann gegen seinen Wortlaut beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden.
 - Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Wir laden die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger zu dieser Versammlung freundlich ein.

Der Gemeinderat



1. Jahresrechnung 2013. Genehmigung der Jahresrechnung sowie Kenntnisnahme der Nachkredite

Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 175'579.00 resultiert aus der Rechnung 2013 ein **Aufwandüberschuss von Fr. 23'223.67**.

Dies ergibt eine Besserstellung von Fr. 152'355.33.

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 massgeblich beeinflusst:

Besserstellung der Rechnung (Positionen > Fr. 5'000.00):

- weniger Aufwendungen beim Lohnanteil Kindergarten, tiefere Kosten Musikschule
- tiefere Kosten für Verkehr (Lastenausgleich ÖV)
- weniger Aufwendungen bei den Gemeindestrassen (Roh- und Hilfsmaterial)
- tiefere harmonisierte Abschreibungen
- höhere Rückerstattungen (Kinderzulagen/CO2, Oberstufe Beitrag Kanton. Schulgeld von Höfen, Lehrerbesoldung)
- Gewinn aus Verkauf Anteil Schlachthaus
- höhere Einnahmen in den Positionen Einkommens- und Vermögenssteuern und Steuerteilungen zG natürlicher Personen
- höhere Grundstücksgewinnsteuern, höhere Erträge aus Sonderveranlagungen

Schlechterstellung der Rechnung (Positionen > Fr. 5'000.00):

- höhere Kosten bei Pension alt Gemeindeschreiber und den Besoldungen
- höhere Kosten für Bildung bzw. weniger Rückerstattungen Kanton (Schülerzahlen, Sondermassnahmen)
- höhere Kosten für Unterhalt MZA (Beleuchtung)
- Höhere Kosten für die Soziale Wohlfahrt. (Lastenausgleich Sozialhilfe)
- Keine Einnahmen bei den Ersatzbeiträgen Schutzräume, Minderertrag bei der öfftl. Sicherheit (Bauwesen)
- Mindereinnahmen beim Finanzausgleich (als Folge der hohen Steuereinnahmen 2012)

Nähere Erläuterungen sind aus den Kommentaren zu den Ergebnissen in Punkt 6 des Vorberichtes (auf der Gemeindeverwaltung gegen Gebühr erhältlich oder im Internet abrufbar) und aus den Begründungen der Abweichungen in der Nachkredittabelle ersichtlich.

Der Gemeinderat Amsoldingen hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 7. April 2014 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) **Genehmigung der Jahresrechnung 2013 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 23'223.67**
- b) **Kenntnisnahme der Nachkredite von Fr. 204'956.03**

Zusammenzug der Laufenden Rechnung nach Funktionen

| Amsoldingen | Rechnung 2013 | | Voranschlag 2013 | | Rechnung 2012 | |
|---|----------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Laufende Rechnung | 3'235'077.51 | 3'211'853.84 | 3'234'493.00 | 3'058'914.00 | 3'138'446.53 | 3'092'034.82 |
| Aufwandüberschuss | | 23'223.67 | | 175'579.00 | | 46'411.71 |
| 0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand | 421'617.94 342'235.40 | 79'382.54 19.57% | 410'460.00 342'560.00 | 67'900.00 20.03% | 533'212.92 292'589.92 | 240'623.00 16.94% |
| 1 Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand/-ertrag | 96'134.32 10'233.97 | 85'900.35 0.59% | 102'600.00 | 104'900.00 2'300.00 | 116'413.25 1'412.70 | 115'000.55 0.08% |
| 2 Bildung Nettoaufwand | 1'055'541.82 620'636.32 | 434'905.50 35.49% | 989'853.00 556'193.00 | 433'660.00 32.52% | 945'669.23 642'435.11 | 303'234.12 37.20% |
| 3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand | 17'065.60 7'077.60 | 9'988.00 0.40% | 12'750.00 3'750.00 | 9'000.00 0.22% | 10'754.55 2'270.05 | 8'484.50 0.13% |
| 4 Gesundheit Nettoaufwand | 2'246.75 2'246.75 | 0.00 0.13% | 3'700.00 3'700.00 | 0.00 0.22% | 2'682.25 2'682.25 | 0.00 0.16% |
| 5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand | 617'190.95 599'180.90 | 18'010.05 34.26% | 623'300.00 594'800.00 | 28'500.00 34.78% | 588'223.10 560'396.35 | 27'826.75 32.45% |
| 6 Verkehr Nettoaufwand | 229'477.48 167'310.13 | 62'167.35 9.57% | 246'000.00 184'200.00 | 61'800.00 10.77% | 234'618.55 184'596.70 | 50'021.85 10.69% |
| 7 Umwelt und Raumordnung Nettoaufwand/-ertrag | 511'092.10 1.45% | 536'182.40 25'090.30 | 555'500.00 25'000.00 | 530'500.00 1.46% | 491'433.20 40'477.50 | 450'955.70 2.34% |
| 8 Volkswirtschaft Nettoertrag | 1'224.10 1.75% | 31'382.00 30'157.90 | 700.00 1.97% | 31'000.00 30'300.00 | 1'191.55 1.80% | 31'382.00 30'190.45 |
| 9 Finanzen und Steuern Nettoertrag | 283'486.45 96.80% | 1'953'935.65 1'670'449.20 | 289'630.00 97.88% | 1'791'654.00 1'502'024.00 | 214'247.93 98.20% | 1'864'506.35 1'650'258.42 |

Nachkreditabelle

| Konto | LAUFENDE RECHNUNG 2013 | | Voranschlag | Ueberschreitung | Nachkredit gebunden | Nachkredit Kompetenz GR | Nachkredit Kompetenz Versamml. | Datum Genehmigung | Bemerkungen |
|------------|---|--------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|-------------------|---|
| | Text | Rechnung | | | | | | | |
| | | Total | 1'055'100.00 | 204'956.03 | 135'378.33 | 69'577.70 | - | | |
| 12 | Gemeinderat/Kommissionen | | | | | | | | |
| 300.01 | Sitzungsgeld Gemeinderat | 12'545.00 | 10'000.00 | 2'545.00 | | 2'545.00 | | | Mehr Sitzungen (Budgetzurückweisung, Raumplanung) |
| 029 | Allg. Verwaltung | | | | | | | | |
| 301.01 | Besoldungen | 227'897.75 | 221'000.00 | 6'897.75 | | 6'897.75 | | 26.11.2012 | Doppelbelastung 1 Monat wegen Personalwechsel Verwaltung |
| 309 | Pension alt Gemeindeschreiber | 14'152.00 | 7'600.00 | 6'552.00 | | 6'552.00 | | | Anpassung gemäss Vertrag. |
| 029.310 | Büromaterial, Drucksachen, Inserate | 6'270.75 | 4'000.00 | 2'270.75 | | 2'270.75 | | | Inserate für neue Lehtochter, Gemeindeschreiberin und Vermietung Büroraum MZA, Grosseinkauf Fotokopierpapier. |
| 318.02 | Honorare | 10'314.50 | 8'000.00 | 2'314.50 | | 2'314.50 | | 02.09.2013 | Nachkredit bewilligt... (Honorar für Bericht Verwaltungsführung) |
| 318.03 | Versicherungsprämien | 10'885.80 | 8'500.00 | 2'385.80 | | 2'385.80 | | | Nachprümnen 2012 |
| 090 | Verwaltungsliegenschaften | | | | | | | | |
| 301.01 | Besoldungen | 7'139.95 | 5'000.00 | 2'139.95 | | 2'139.95 | | | Zu tiefe Budgetierung |
| 211 | Schule ASUHOEF | | | | | | | | |
| 318.01 | Porti, Tel. | 2'742.50 | 300.00 | 2'442.50 | | 2'442.50 | | | Aufwand Höfen nicht budgetiert |
| 318.02 | Schülertransporte | 11'666.30 | 9'000.00 | 2'666.30 | | 2'666.30 | | | Fast nicht genau budgetierbar. |
| 352.01 | Schulgelder an Gemeinden | 39'090.30 | - | 39'090.30 | | 39'090.30 | | | Sondermassnahmen |
| 212 | Oberstufenschule | | | | | | | | |
| 352 | Schuld an Gemeinden | 285'969.30 | 267'300.00 | 18'669.30 | | 18'669.30 | | | Schülerzahlen, Es gibt auch höhere Rückerstattungen durch den Kanton. Der Netto-Mehraufwand beträgt ca. Fr. 5'000.00. |
| 217 | Primarschulhaus | | | | | | | | |
| 314 | Liegenschaftsunterhalt | 8'145.00 | 5'000.00 | 3'145.00 | | 3'145.00 | | | Rechnung Schreiner von 2012 |
| 218 | Mehrweckhalle | | | | | | | | |
| 314.01 | Unterhalt/Reparaturen MZH | 20'027.75 | 10'000.00 | 10'027.75 | | 10'027.75 | | 03.06.2013 | Nachredit GR (Renovation Beleuchtung) |
| 500 | Gemeindeausgleichskasse | | | | | | | | |
| 390.01 | Interne Verrrechnung | 13'000.00 | 10'000.00 | 3'000.00 | | 3'000.00 | | | Mehraufwand AHV-Zweigstelle |
| 585 | Inkassohilfe | | | | | | | | |
| 300.01 | Honorare für Inkasso | 3'051.50 | 1'000.00 | 2'051.50 | | 2'051.50 | | | Mehraufwand Alimenterinkasso |
| 587 | Lastenverteilung | | | | | | | | |
| 351 | Lastenausgleich Sozialhilfe | 404'822.50 | 392'000.00 | 12'822.50 | | 12'822.50 | | | Zu wenig budgetiert |
| 620 | Gemeindestrassen | | | | | | | | |
| 312 | Strassenbeleuchtung | 15'260.28 | 12'000.00 | 3'260.28 | | 3'260.28 | | | Zu wenig budgetiert |
| 315 | Unterhalt Gemeindefahrzeuge | 7'977.80 | 5'000.00 | 2'977.80 | | 2'977.80 | | 13.05.2013 | Nachkredit GR (Bereitstellung Prüfung Gemeinde-Fahrzeug) |
| 700 | Wasserversorgung | | | | | | | | |
| 380.01 | Einnahme SF RA | 26'723.80 | 0.00 | 26'723.80 | | 26'723.80 | | | Bessere Wasserrechnung |
| 380.02 | Einnahme SF WE | 65'000.00 | 50'000.00 | 15'000.00 | | 15'000.00 | | | Gute Wasserrechnung, erhöhter Mittelbedarf in Zukunft. |
| 710 | Kanalisationsnetz | | | | | | | | |
| 318.03 | Mehrwertsteuer Pauschalabrechnung | 4'132.70 | 0.00 | 4'132.70 | | 4'132.70 | | | Nicht budgetiert |
| 380.01 | Einnahme SF RA | 38'461.65 | 12'500.00 | 25'961.65 | | 25'961.65 | | | Bessere Kanalisationsrechnung |
| 720 | Abfallbeseitigung | | | | | | | | |
| 311 | Anschaftungen | 7'254.90 | 4'000.00 | 3'254.90 | | 3'254.90 | | | Reparaturarbeiten Glascontainer. Dienstleistungsvertrag neuer Containerplatz |
| 380.01 | Einnahme in RA | | | 0.00 | | 0.00 | | | Bessere Rechnung Abfallbeseitigung |
| 930 | Kurzfristige Zinsen | | | | | | | | |
| 391 | Verrrechnete Zinsen Spezialfinanzierungen | 17'524.00 | 12'900.00 | 4'624.00 | | 4'624.00 | | | Höhere Zinsen wegen tieferer Investitionen und gutem Abschluss SF Ende 2012 |

2. Ersatz der IT-Anlage (Hard- und Software) der Gemeindeverwaltung- Genehmigung Verpflichtungskredit

Ausgangslage

Die Hardware unserer IT-Anlage kam im Jahr 2009 in Betrieb. Seit etwas mehr als einem Jahr verhindern Mängel beim Server, der USV-Anlage sowie beim Back-Up und der Firewall ein störungsfreies Arbeiten. Die Support- und Unterhaltskosten von externen IT-Betreuern steigen überdurchschnittlich an. Ein allfälliger Blackout des Servers hätte tiefgreifende Konsequenzen: Arbeitsausfall von mehreren Tagen durch Lieferfrist Server und der Rücksicherung der Daten, aber auch durch Ausfallzeiten der Verwaltung. Erschwerend kommt hinzu, dass aufgrund der neu beschaffenden Software (aufgrund obligatorischer Umstellung in der Buchhaltung auf HRM2), die Kapazität und Stabilität der bestehenden Anlage ungenügend ist. Aufgrund dessen ist sich der Gemeinderat einig, dass Handlungsbedarf besteht.

Software

Um die obligatorische Umstellung auf HRM2 vorzunehmen, wird ein neues Verwaltungssystem benötigt. Die Verwaltung hat hierzu verschiedene Programme geprüft und einander gegenüber gestellt. Ein reines Up-Grade des bestehenden Programms (NRM AG) wurde aufgrund Kosten, Support und Handling schlussendlich verworfen.

Von den verschiedenen evaluierten Programmen ist die Verwaltung der Meinung, dass „Gemowin“ die richtige Lösung für Amsoldingen ist. Alleine im Kanton Bern wird sie von über 100 Kunden benutzt. Davon sind 85 Gemeinden und Stadtverwaltungen, 20 Kirchgemeinden und 10 Bürgergemeinden.

Neu wäre, dass diese Software nicht gekauft, sondern gemietet wird. Dafür fallen keine zusätzlichen Support- und Up-Date-Kosten an.

Kosten für Gemowin (gerundet):

- | | |
|--|--------------|
| - einmalige Einrichtungskosten | Fr. 21'000.— |
| - jährliche Miete Software inkl. Support | Fr. 7'000.— |

Hardware

Beim Hardware-Ersatz wurden zwei Varianten einander gegenüber gestellt:

1. Interne Lösung mit eigenem Server, eigenem Back-Up (Datensicherung) und somit auch eigener Firewall und eigenem Office-Paket
2. Externe Lösung über ein Rechenzentrum mit externem Back-Up und gemietetem Office-Paket etc. (Hosting)



Kosten interne Lösung:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Erneuerungskosten ca. alle 5 Jahre Server, Stationen, Laptop, Betriebssystem, einfache Software, Firewall, etc. | Fr. 30'500.— |
| 2. Wenn zusätzlich externe Datensicherung, jährliche Kosten von | Fr. 2'500.— |

Kosten externe Lösung:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Einmaliger Einkauf in Rechenzentrum mit Installationskosten | Fr. 11'500.— |
| 2. Erneuerungskosten ca. alle 5 Jahre Stationen, Laptop, einfache Software | Fr. 9'500.— |
| 3. Jährliche Hosting-Kosten, inkl. externer Datensicherung | Fr. 6'400.— |

Kostenzusammenstellung:**Kredit:**

Umstellung der Software
Hardware
Einkauf Rechenzentrum
Reserve
Kompetenz Gemeinderat Fr. 50'000.—

Extern

Fr. 21'000.—
Fr. 9'500.—
Fr. 11'500.—
Fr. 3'000.—
Fr. 45'000.—

Intern

Fr. 21'000.—
Fr. 30'500.—
Fr. entfällt
Fr. 3'500.—
Fr. 55'000.—

Wiederkehrende Kosten:

Miete Software (Gemowin)
Hosting-Kosten
Reserve (zusätzliche Software, Wartung)
Kompetenz Gemeinderat Fr. 10'000.—
Allfällige externe Datensicherung

Fr. 7'000.—
Fr. 6'400.—
Fr. 600.—
Fr. 14'000.—
inkl.

Fr. 7'000.—
Fr. entfällt
Fr. 1'500.—
Fr. 8'500.—
Fr. 2'500.—

Abschreibung des Kredites in ersten 5 Jahren

Jährliche Kosten in den ersten 5 Jahren

Inkl. allfälliger externe Datensicherung

Fr. 9'000.—

Fr. 23'000.—

inkl.

Fr. 11'000.—

Fr. 19'500.—

Fr. 22'000.—

Abschreibung nach 5 Jahren (Hardware, Reserve)

Jährliche Kosten nach 5 Jahren

Inkl. allfälliger externe Datensicherung

Fr. 2'300.—

Fr. 16'300.—

inkl.

Fr. 6'500.—

Fr. 15'000.—

Fr. 17'500.—

Der Gemeinderat gewichtet die Sicherheit durch eine externe Datensicherung (z.B. bei einem Brand des Verwaltungsgebäude) höher als die rund Fr. 3'500.— welche jährlich mit der internen Lösung in den ersten 5 Jahren eingespart werden könnten. Eine externe Datensicherung bei der internen Server-Lösung, würde zusätzlich ca. Fr. 2'500.— jährlich kosten.

Aufgrund der externen Datensicherung und somit einer höheren Sicherheit, dem gewährleisteten Support und der besseren Planbarkeit der Kosten, z.B. aufgrund der Wartung, empfiehlt der Gemeinderat die Externe Lösung.

Der Gemeinderat Amsoldingen hat den vorliegenden Ersatz der IT-Anlage (Hard- und Software) der Gemeindeverwaltung, inkl. der Genehmigung des Verpflichtungskredites an seiner Sitzung vom 7. April 2014 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) **Genehmigung der wiederkehrenden Kosten von Fr. 14'000.— für eine externe IT-Lösung, inkl. Software**
- b) **und somit die Kenntnisnahme eines IT-Kredites von Fr. 45'000.—**



3. Verschiedenes

Der Gemeinderat hofft, viele interessierte Bürger an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Aktuelles aus der Schule Amsoldingen-Höfen

Neue Schulleitung

Karin Weber und Simone Gfeller haben beide auf Ende dieses Schuljahres zu unser aller Bedauern ihre Stellen als Schulleiterinnen gekündigt. Wir danken den beiden ganz herzlich für ihren grossen Einsatz zum Wohle der Schule und unserer Kinder. Glücklicherweise bleiben sie uns aber beide als Lehrpersonen erhalten. Sie werden auch weiterhin noch an unserer Schule unterrichten.

Für das Schuljahr 2014/15 können wir Ihnen bereits jetzt unsere neue Schulleitung vorstellen:

Sandro Rügsegger, besser bekannt als „fätziger“ Musiklehrer an unserer Schule, nimmt die Herausforderung an und wird zusätzlich die Leitung der Schule übernehmen.

Wir sind sehr froh, dass wir eine so gute, interne Lösung gefunden haben und wünschen Sandro Rügsegger schon jetzt von Herzen viel Freude und Befriedigung in seiner neuen und anspruchsvollen Aufgabe.



Infos aus der Projektgruppe Schule Westamt

Wie an der Informationsveranstaltung im März bereits vorangekündigt wurde, konnten wir am 13. März 2014 mit der neu gegründeten Projektgruppe Schule Westamt starten. Wir sind sehr glücklich, dass sich weitere zwei Gemeinden zusammen mit uns der Herausforderung stellen wollen, unsere Schulen für die Zukunft zu rüsten und gemeinsam gute Lösungen zu erarbeiten.

Mit dabei sind nun definitiv Amsoldingen, Uebeschi und Thierachern.

Alle sind sehr motiviert, diese Aufgabe gemeinsam anzupacken.

Beim Erscheinen dieses Asudingers wird die nächste Infoveranstaltung vom 6. Mai 2014 mit Mitwirkung der Bevölkerung aller drei Gemeinden bereits stattgefunden haben. Die Einladung zu diesem wichtigen Anlass erfolgte rechtzeitig per Flyer an alle Haushaltungen.

Wir hoffen, dass möglichst viele interessierte Bürgerinnen und Bürger an dieser Veranstaltung teilgenommen haben und einige auch bereit sind, aktiv am Workshop vom

Mittwoch, 11. Juni 2014 um 19.00 Uhr in der MZA Amsoldingen teilzunehmen.

Denn nur wer den Entwicklungsprozess miterlebt und mitgestaltet, kann den eingeschlagenen Weg verstehen und letztendlich auch unterstützen. Wir freuen uns auf eure Ideen und danken schon jetzt für die wertvolle Mithilfe!

Alle Neuigkeiten aus der Projektgruppe wie auch alle wichtigen Termine werden laufend auf unserer Homepage aufgeschaltet und aktualisiert, so können wir euch stets auf dem Laufenden halten.

<http://www.amsoldingen.ch/de/Bildung/News>

Bereits neigt sich das Schuljahr bald wieder dem Ende entgegen. Wir werden am Schulschluss auf ein sehr aktives und intensives Jahr zurückschauen können wie z.B. auf das Musical, das Anfang Mai aufgeführt wurde - ein Riesenergebnis für unsere Kinder aber auch für die Lehrpersonen.

Auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen an einem der bevorstehenden Anlässe unserer Schule!

Barbara Kipfer
GR Ressort Bildung
Amsoldingen

Beat Däpp
Präsident Schulkomm.
Amsoldingen-Höfen

Simon Widmer
Projektleiter
Projektgruppe Schule Westamt



Berichte aus Klassen und Schulbetrieb

Liebe Eltern und Schulfreunde

Gemäss unserem Jahresmotto „Singe, lache, Musig mache“ treffen sich regelmässig zwei oder mehrere Schulklassen in Höfen und Amsoldingen zu gemeinsamen Aktivitäten (klassenübergreifendes Singen, Turnen, Lernen...). So üben wir zum Beispiel in verschiedenen Formationen für unseren Schuljahres- Höhepunkt; das bevorstehende Schulmusical. Mittlerweile tönen eingängige Melodien und Texte aus allen Ecken der Schulhäuser, so zum Beispiel:



„I cha dies und du chasch das, doch eis isch klar,
zäme gits öppis Guets!“



„Oft bruchsch du eifach e guete Fründ,
chum mir stöh doch zäme, egal was chunnt!“



Was isch DIS TALÄNT?

Primarschule Amsoldingen-Höfen präsentiert das Musical:

BALZ – Uf dr Suechi nach sim Talänt

7. und 8. Mai 2014
20 Uhr
MZA Amsoldingen

Eintritt frei – Kollekte zugunsten des Musicals und des Schulabschluss



„Bisch nydisch ufenand, de geit das
nid, zeig mer was du chasch
und i zeiges dir!“



„Es git ou die, wo lyslig sy, i gloube, dass die ganz genauso wärtvoll sy.
Si göh halt under, i dere Gsellschaft, i gsehs jetzt ou, 's het bitzli Zyt brucht...“

Ausblick auf weitere Aktivitäten und Anlässe in diesem Schuljahr

- 19.5.–23. 5. 2014, Landschulwoche der 4.-6. Klassen in Prêles
- 27.5 oder 17.6. 2014, Verschiebedaten des Sporttags 1.-6. Klasse
- 12.6. oder 19. 6. 2014, Verschiebedaten Sporttag der Kindergärten
- 12.6.2014, Schnuppernachmittag KG- 5. Klasse in der zukünftigen Klasse
- 27.6. 2014, Schulabschlussfeier (je nach Wetter Ausflug oder Spiel und Spass für Schülerinnen und Schüler mit öffentlichem Abschluss am Abend in Höfen)

Alle Termine schulischer Anlässe und Projekte sowie vorhandene Fotos finden Sie fortlaufend auf der Homepage der Gemeinde unter Bildung.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Bei allen Eltern und Behördenmitgliedern bedanke ich mich von Herzen für die wohlwollende und konstruktive Zusammenarbeit während der letzten Jahre!

Karin Weber
Schulleitung



Infos aus dem Oberstufenzentrum Thierachern



Liebe Eltern

Alle drei Jahr führen wir eine Elternbefragung an der Oberstufe Thierachern durch. Die Befragung soll uns helfen unsere Stärken und Schwächen herauszufinden und an diesen gezielt zu arbeiten. Dies soll eine möglichst hohe Qualität unserer Schule sicherstellen.

Wir möchten uns deshalb bei Ihnen für das Ausfüllen der Befragung bedanken! Wir werden diese nun auswerten und Sie zu gegebener Zeit an dieser Stelle und auf unserer Internetseite www.os-thierachern.ch über die Resultate informieren.

Michael Reber, Schulleiter

Spezialwoche der Oberstufe Thierachern vom 20. bis 24. Januar 2014

Es ist schon bald Schnee von gestern – unser diesjähriges Skilager !

Die 8. Klassen der Oberstufe verbrachten eine schöne und – praktisch – unfallfreie Woche an der Lenk. Trotz des durchzogenen Wetters genossen die SchülerInnen das Pistenfahren, das Langlaufen und Schlittschuhlaufen sowie die Exkursion auf Schneeschuhen. Auch das gemütliche Zusammensein abends kam nicht zu kurz. Besten Dank an alle Helfer und Helferinnen!

Die 7. Klassen widmeten sich während dieser Woche dem Thema Drogenprävention, wie untenstehende Berichte erahnen lassen, kam der Spass trotz des Themas nicht zu kurz.

Nun sind wir wieder an den Pulten, bis auf eine Klasse, die pendelt zwischen Aula und Gruppenräumen hin und her und probt für das Theaterstück „Fair“, das im März und April aufgeführt werden wird. Wir hoffen, die Leser mit dem kurzen Werbeblock unten gluschtig zu machen.

Im Namen der Schule: H. Münger S.



SPEZIALWOCHE

Billard



Am Montag, 20.1.2014, fing endlich die Spezialwoche an. Um etwa neun Uhr fuhren wir los, um zur Billard- und Tennishalle Thun zu fahren. Die Fahrt verlief eigentlich reibungslos, bis auf das, dass sich ein paar Schüler beschwerten, weil sie angeblich einen direkteren Weg kennen. Als wir endlich dort waren, zeigte uns Herr Gottschalk ein – zwei hilfreiche Tricks und wir versuchten sie eifrig umzusetzen. Anschliessend konnten wir einfach mal „Kugelversenken“ spielen. Als er uns danach noch ein paar andere Spielweisen näherbrachte und die wichtigsten Regeln erklärte, durften wir nach dieser mir lang vorkommenden Zeit endlich anfangen gegeneinander zu spielen. Da es zu wenige Tische hatte, um dreissig (oder mehr) Kinder gegeneinander spielen zu lassen, mussten wir zwei gegen zwei spielen. Das war aber auch nicht schlecht. Wir hatten viel Spass und lachten sicher genug. Anschliessend durften wir nach Hause und hatten am Nachmittag noch frei, yeah so schön!!!!

A.L.W., Klasse Ilc7

Suchtprävention

Am Mittwochmorgen hatten wir erst um 8.00 Uhr ein. Wir hatten das Thema Tabak mit Herrn Gottschalk, als Teil der Suchtprävention. Er erzählte uns sehr viel über das Aktivrauchen und das Passivrauchen. Wir schauten auch viele, lustige Filmchen. Herr Gottschalk erklärte uns auch, wie schädlich das Rauchen ist! Wir bekamen auch Blätter, die wir bearbeiten mussten. Es war sehr spannend und interessant. Am Nachmittag hatten wir sogar frei. Wir lernten an diesem Morgen sehr viel!

Geschrieben von Seraina und Jaël, Klasse Ilc7

Das ist eine Tabakpflanze



Das Ski-Lager

DER SONNIGE MITTWOCH

Nach dem nebligen Wetter am Montag und Dienstag freuten wir uns auf Sonnenschein am Mittwoch. Fast alle Knaben nahmen die Luftseilbahn auf die Metsch. Mit unserer Adelbodnerleiterin Mirjam Marmet lernten wir vor allem die beiden Fahrstile Carving und Kurzschwingen. Das Skigebiet mit den vielen Buckelpisten, Skicrosspisten und dem schönen Pulverschnee war wie gemacht für uns. Unsere Picknickrucksäcke deponierten wir bei der Hahnenmoos-Station, wo unsere Gruppe wenig später auch zu Mittag ass.

In der Picknick-Beiz kauften einige auch eine Portion Pommes Frites. Nach einer kurzen Mittagspause zog es uns gestärkt auf die Piste, die wir im Eiltempo runterrasten. Beim Aebi-Lift befand sich die beste Skicrosspiste des ganzen Gebietes, die wir unbedingt noch runterfahren wollten, bevor der sonnige Tag schon zu Ende war.

DL, NT

Donnerstag

Am Donnerstag waren wir, die Boardergruppe, auf der Metsch. Am Morgen gingen wir nach dem Frühstück zum Bahnhof und stiegen in den Skibus, der uns zur Talstation Rothenbach bringen sollte. Es hatte ziemlich viele Leute. Trotzdem hatten wir alle im Bus Platz. An der Talstation angekommen, stiegen wir in die Gondel und fuhren hoch. Wir, die schon oben waren, mussten noch einige Minuten warten. Dann, als alle da waren, fuhren wir mit dem Sessellift noch weiter hoch bis Metschberg. Da das Wetter nicht sehr schön war, machten wir schon um 11.30 Uhr Mittag. Danach fuhren wir auch nicht mehr sehr lange, weil die Sicht immer schlechter wurde. Wir waren noch eine Weile in der Hahnenmoosbar und haben mit dem Töggelikasten gespielt und gegasst. Um ca. 16.30 Uhr kämpften wir, die Boardergruppe, die mittleren Skifahrer und die schnellen Skifahrer uns noch bis zur Gondelstation durch und nahmen danach wieder den Bus, der uns in die Unterkunft zurück brachte.

Nicole

Das Skilager

Am Freitag, den 24.1.2014, steht uns ein Riesenslalom bevor. Bereits am letzten Abend haben wir unsere Startnummern gezogen.

Es ist Freitagmorgen. Wir stehen um 7.45 Uhr auf. Alle sind schon ganz aufgereggt wegen dem Rennen. Wie ist es gesteckt? Wie ist das Wetter um diese Zeit? Nach dem stärkenden Frühstück packen wir unsere Taschen fertig. Anschliessend versammeln wir uns samt Ski- oder Snowboardausrüstung vor der Hütte. Wir fahren wie jeden Morgen mit dem Skibus zur Talstation der Seilbahn der Betelbergseite. Nachdem wir mit der Seilbahn oben angekommen sind, ziehen wir unsere Skis an und fahren bis zum Start auf der Piste. Als die ersten starten, ist es eisig kalt und es schneit.

Nach dem Rennen laden wir unsere Energie durch ein feines Picknick wieder auf. In Sotschi hätte es nicht besser laufen können!

Stefanie/Sarah, Klasse IIc8

Das Hüttenleben

Unsere Hütte lag in der Lenk und hiess Mountain Lodge Wildstrubel, und hatte viel zu bieten. Es wurde den drei Klassen nie langweilig, denn man konnte Tischfussball spielen, an den Kiosk gehen und sonstige lustige Spiele spielen. Die Hütte war sehr gross. Auch das Essen war köstlich, es wurde von Frau Enggist und Frau Jaggi gekocht. Es gab auch immer eine abwechslungsreiche Abendunterhaltung, und so gingen wir immer sehr müde ins Bett. Am Morgen standen wir meistens um 7.30 Uhr auf und gingen etwa um 22.15 ins Bett. Auch auf die Piste kamen wir schnell, denn die Bushaltestelle war nur einen Katzensprung von unserer Hütte entfernt. Die Skier und die Skischuhe waren am nächsten Tag immer trocken und startbereit. Die Hütte war in gutem Zustand. Wir haben die Hütte nach der spannenden Woche sauber wieder abgegeben.

D.F

Tipps und Tricks, um das Skilager zu überleben:

- Warme Kleider dabei haben
- Genügend Geld mitnehmen
- Handy mitnehmen, damit man bei Heimweh nach Hause telefonieren kann
- iPod mitnehmen (muss nachts nicht abgegeben werden)
- Süßigkeiten für nachts im Zimmer einpacken
- Vor dem Schlafen gehen die Fenster schliessen und die Heizung einstellen
- Eigenes Kopfkissen mitnehmen
- Evtl. Oropax zum Schlafen mitnehmen
- Nerven aus Stahl im Gepäck haben, um Zimmergenossen zu überstehen
- Zweites Paar Handschuhe dabeihaben , damit eines trocknen kann
- Toiletten erst nach dem Putzen benutzen
- Evtl. Sportsalbe für kleinere Verletzungen einpacken
- Laute Unterhaltungen beim Essen unterlassen (Lehrer werden rasend)
- Nicht zu viel vom Essen aufs Teller nehmen
- Nachtruhe, falls möglich, einhalten (es hat verheerende Folgen)
- Den Duschen kein Vertrauen schenken (meistens war das Wasser zu heiss oder zu kalt)
- Ordnung im Skikeller halten (Unordnung hat langes Suchen zur Folge)
- Ordnung im Zimmer halten, sonst geht alles verloren
- Gruppenleiter auf der Piste nicht unnötig provozieren
- Zusammenstösse mit Snowboardern vermeiden

Wir wünschen den nächstjährigen 8.Klässlern viel Spass im tollen Skilager!
Enjoy the moment! ☺

Rahel Berger & Michaela Dietrich, IIb

Überlebenstipps für Schüler zum Skilager

- Als erstes braucht man natürlich warme Kleidung, da man sonst auf den Pisten erfriert.
- Mehr Kleider als nötig mitnehmen, falls etwas verschmutzt oder nass wird, hat man so immer Ersatz. (Aber auch nicht übertreiben!)
- Sicher braucht man auch Verpflegung, da man sonst verhungert oder verdurstet. Also: genug essen einkaufen/mitnehmen!
- Da die meisten Lagerhäuser nicht so saubere Betten haben, empfehlen wir das mitnehmen von Hygieneartikeln.
- Geld um ein Andenken zu kaufen, z.B. für die Familie:)
- Man darf in der Nacht nicht in andere Zimmer gehen, die Lehrer werden sonst böööössee!
- Die Handys selber laden, da man sonst am nächsten Tag kein Akku mehr hat; Die Lehrer laden keine Handys auf.
- Die eigenen Skisachen, natürlich besonders die Ski, beieinander halten, da man sonst am nächsten Tag ein Chaos hat und die eigenen Dinge nicht mehr findet.
- Kleider nicht herumwerfen oder –liegen lassen, man findet sie sonst Ende Lager nicht mehr.
- Unbedingt Hausschuhe mitnehmen...

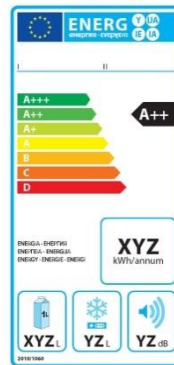
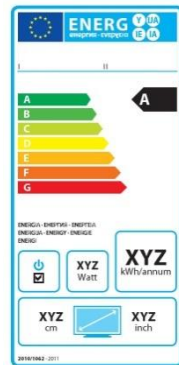
Rahel Portner und Laura Schmutz, 2b

Durchblick im Effizienzklassen-Dschungel

Vor zehn Jahren war die Botschaft einfach: Auf die Energieetikette schauen und A-Klasse wählen. Ob Kühlschränke, Gefriertruhen, Waschmaschinen oder Geschirrspüler – die Energieeffizienzklasse «A» stand für stromsparend.

Neue Energieetikette ab 2012

Sie teilt die Produkte wie bisher in 7 Effizienzklassen ein. Weil Geräte immer effizienter werden, musste teilweise eine Erweiterung der Klassen nach oben erfolgen. Neu gibt es deshalb bei einigen Produkten auch Klassen wie A+, A++ oder A+++ . Ein «A-Gerät» – im Volksmund Synonym für das sparsamste Gerät – ist also nicht mehr in jedem Fall das energieeffizienteste Gerät. Bei Kühl- und Gefriergeräten zum Beispiel sind in der Regel nur noch Geräte der Klassen A+++ und A++ erhältlich. Vor dem Kauf eines Produkts ist es also wichtig zu wissen, welches die höchst mögliche Effizienzklasse einer Produktkategorie ist.



Die neue Energieetikette verfügt immer noch über 7 Effizienzklassen. Bei A+, A++ und A+++ werden die tieferen Klassen nicht mehr aufgeführt.

| Produkte mit Energieetikette | Zugelassen |
|------------------------------|--------------|
| Kühl-/Gefriergeräte | A+++ bis A++ |
| Waschmaschinen | A+++ bis A+ |
| Geschirrspüler | A+++ bis A |
| Tumbler | A |
| Backöfen | A bis B |
| Matte Leuchtmittel | A |
| Klare Leuchtmittel | A bis C |
| TV-Geräte | A+++ bis D |
| Heizungs-Umwälzpumpen | A |
| Raumklimageräte | A+++ bis D |
| Personenwagen | A bis G |
| Reifen (nur EU) | A bis G |

| Produkte mit freiwilliger Energieetikette | Zugelassen |
|---|------------|
| Kaffeemaschinen | A bis G |
| Sanitärarmaturen | A bis G |
| Duschbrausen | A bis G |
| Wassersparer | A bis G |

2014 in der Schweiz zum Verkauf zugelassen. Teilweise mit Übergangs- und Ausnahmeregelungen für Lagerbestände.

Zuordnung zu den Klassen

Zur Berechnung der Energieeffizienz werden zunächst Grössenklassen für verschiedene Arten von Geräten festgelegt, zum Beispiel für Fernseher nach der Bildschirmdiagonale und für Kühlschränke nach dem Rauminhalt. Jedes Gerät wird mit dem passenden Referenzgerät verglichen und, je nach Produktegruppe, in die entsprechende Energieeffizienz-Klasse eingeteilt.

Energieeffiziente Geräte für die Energiewende

Mit dem Kauf von Geräten der höchsten Effizienzklasse leisten Sie einen aktiven Beitrag zur Energiewende und schaffen Anreize für weitere Forschungs- und Innovationsanstrengungen der Industrie. Das Sparpotential von neuen Bestgeräten liegt bei 30 bis 60%. Schöpfen Sie dieses Potential beim Geräteersatz aus! Verpassen Sie diese Chance, bleibt das Verbrauchsniveau für die kommenden Jahre höher als notwendig.

Internet

www.topten.ch
www.compareco.ch
www.energieschweiz.ch

Umfangreiche und topaktuelle Broschüre zum Thema „Energieeffizienz im Haushalt“



Regionale Energieberatung

Unabhängige, neutrale und kompetente Anlaufstelle zu allen Energiefragen für Gemeinden, Firmen und die Bevölkerung. Die Vorgehensberatungen erfolgen je nach Fragestellung am Telefon, im Büro in Thun oder vor Ort. Die Dienstleistungen der Regionalen Energieberatung werden teilweise von der Öffentlichkeit finanziert. Gratis-Ausleihe von Strommessgeräten für den Haushaltsbereich.

Energiefragen?

Regionale Energieberatung
 Markus May / Marco Girardi / Roland Joss
 Industriestrasse 6, 3607 Thun
 033 225 22 90, eb@energiethun.ch



Redaktion Asudinger
Stefan Gyger
stefangyger@bluewin.ch

Gemeindeverwaltung Öffnungszeiten
Montag 13.30-17.00 Uhr
Dienstag 08.00-12.00 Uhr
und 13.30-18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08.00-12.00 Uhr
Freitag 08.00-12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Kontakt
Telefon 033 341 11 88
Fax 033 341 16 36
E-Mail gemeinde@amsoldingen.ch

Office Turnhalle
Telefon 033 341 16 45

Gemeindepräsident
Stefan Gyger
Telefon 033 341 19 93
Mobile 078 628 16 20
stefangyger@bluewin.ch

Gemeindeschreiberin
Therese von Känel
t.vonkaenel@amsoldingen.ch

Finanzverwalter
Paul Gasser
p.gasser@amsoldingen.ch

Gemeinderäte
Stefan Gyger: Präsident, Präsidiales
Barbara Kipfer: Vize-Präsidentin, Bildung
Monika Brunner: Soziales
Niklaus Schwarz: Finanzen
Florian Andrist: Infrastruktur